

in den süddeutschen Bundesländern aus: In Bayern sind die Brutbestände, bezogen auf Mitte der 1990er Jahre, jedoch leicht rückläufig. Und auch aus Baden-Württemberg werden für die Schwäbische Alb Bestandsrückgänge gemeldet. Thüringen meldet seit Jahren einen stabilen Bestand, allerdings – wie in großen Teilen Bayerns – mit stark gesunkenem Bruterfolg.

Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg gegründet!

Am 19. März 2005 wurde die „Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg (OGBW)“ von 79 Gründungsmitgliedern in Bad Wurzach aus der Taufe gehoben. Sie löst die seit 35 Jahren bestehende und nicht vereinsmäßig organisierte „Arbeitsgemeinschaft Avifauna Baden-Württemberg“ ab und übernimmt u. a. deren Aufgaben und Tätigkeiten.

Die OGBW will auf der Grundlage und in Fortsetzung der bisherigen ornithologischen, naturschutzrischen und naturpolitischen Arbeit in Baden-Württemberg mit eigenen Untersuchungen nach wissenschaftlichen Methoden zur Erforschung der Vogelwelt Baden-Württembergs und zu einem umfassenden Schutz ihrer Lebensräume beitragen, insbesondere durch

- die Förderung der landeskundlichen Forschung in Baden-Württemberg auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Vogelkunde,
- die Erhebung und Auswertung avifaunistischer Daten, die Durchführung von Erfassungsvorhaben und die Publikation der Ergebnisse,
- die Förderung des Vogelschutzes auf wissenschaftlicher Grundlage,
- die fachspezifische Unterstützung des Naturschutzes und der praktischen Naturschutzarbeit,
- die Förderung der Zusammenarbeit aller baden-württembergischen Ornithologen,
- die Förderung der Jugendarbeit,
- die Durchführung von Tagungen sowie
- in Zukunft die Herausgabe einer wissenschaftlichen Zeitschrift.

Aus einem 30-köpfigen Beirat wurde der Vorstand gewählt, dem Dr. Martin Boschert, Dr. Jochen Hölzinger, Dr. Ulrich Mäck, Ulrich Mahler und Christian Stohl angehören.

Mitglieder sind herzlich willkommen! So lange der Zeitschriftenbezug noch nicht geklärt ist, kostet die Mitgliedschaft im Jahr 25,- EUR für Einzelmitglieder, 40,- EUR für Familien- und 10,- EUR für ermäßigte Mitgliedschaft (für Schüler, Studenten, Wehr- und Zivildienstleistende).

Anträge und Anfragen bitte an: Ulrich Mahler, Eichelgarten 11, 68809 Neulußheim, Tel. 06205-33845, E-Mail: ulrich.mahler@rpk.bwl.de.

Wir gratulieren ganz herzlich: Dr. Lothar Kalbe wird 70!

„Er gehört zu jenen, denen es in besonderem Maße zu danken ist, dass sich der Vogelschutz heutzutage in unserem Lande auf ein solides ökologisches Fundament stützen kann“. Dies schrieb Prof. Erich Rutschke seinem Freund Lothar Kalbe schon vor zwanzig Jahren zum 50. Geburtstag.

Seit er 1949 seine erste ornithologische Exkursion in den Leipziger Auwald in seinem Notizbuch belegte, ist sein Name eng mit der Feldornithologie und vor allem mit der Wasservogelzählung verbunden. Gemeinsam mit Erich Rutschke und weiteren Mitstreitern begründete er zu Beginn der 1960er Jahre die Wasservogelforschung in der DDR, entwarf den ersten Zählbogen, wirkte tatkräftig beim Aufbau des Zählernetzes der Wasservogelzählung (dem er seither angehört) mit, war maßgeblich am Zustandekommen des Katalogs der international und national bedeutsamen Feuchtgebiete der DDR



Foto: T. Dolich

beteiligt und ist nicht erst durch „Der Gänsesäger“ in der Brehm-Bücherei vielen Ornithologen als Autor bekannt. Als Vorsitzender des Fördervereins für Wasservogelökologie und Feuchtgebietsschutz e.V., aktiver Wasservogel- und Gänsezähler und Leiter der ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Nuthe-Nieplitz-Auen widmet er sich bis heute tatkräftig dem Natur- und Vogelschutz.

Am 9. April 2005 feiert Lothar Kalbe seinen 70. Geburtstag. Wir wünschen alles Gute und bei guter Gesundheit viele weitere schaffensreiche Jahre für die Ornithologie.

Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
Geschäftsstelle
Zerbster Straße 7
39264 Steckby
Tel.: 039244 –940918
Fax: 039244 –940919
eMail: info@dda-web.de